Bauarbeiten in Nöschenröder Straße beendet

Nach anderthalb Jahren Bauzeit wurde am Freitag, den 20. November 2015 die Nöschenröder Straße als Teil der Ortsdurchfahrt der B 244 für den Verkehr freigegeben. Die feierliche Verkehrsfreigabe unter Teilnahme des Verkehrsministers Thomas Webel wird am 16. Dezember stattfinden. Mit der Fertigstellung der Gesamtmaßnahme verfügt die Stadt Wernigerode über eine weitere leistungsstarke, behindertengerecht ausgebaute und hochwertig gestaltete überörtliche Verkehrsanbindung.

Die Gesamtmaßnahme wurde unter Federführung der Stadt Wernigerode als Gemeinschaftsmaßnahme vorbereitet, geplant und öffentlich ausgeschrieben. Die Auftragsvergabe erfolgte an die ARGE U&W Blankenburg und STRATIE Bau Blankenburg. Baubeginn war der 16. September 2013. Die Bauarbeiten erstreckten sich auf Bereiche der Johann-Sebastian-Bach-Straße, der Schönen Ecke und der Nöschenröder Straße bis zum Hohlfelder Platz einschließlich der Anschlussbereiche der einmündenden Straßen. Auf Grund der vorhandenen Untergrundsituation und des vorgefundenen ungeordneten unterirdischen Bauraumes war die beabsichtigte Bauzeit mit der Fertigstellung zum November 2014 nicht einzuhalten.

Die Landesstraßenbaubehörde (LSBB) übernahm den Straßenbau. Die Stadtwerke Wernigerode erneuerten die Wasser-, Erdgas- und Stromversorgung einschließlich der Hausanschlüsse. Außerdem kümmern sich die Stadtwerke Wernigerode um die Installation der Straßenbeleuchtung und die Talsperrenleitung. Die Erneuerung von Schmutz- und Regenwasserleitungen einschließlich der dazugehörigen Hausanschlüsse übernahm der Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode. Die Stadt Wernigerode übernahm die Neugestaltung der Gehwege und Parkflächen und wirkte federführend bei den Umleitungsstrecken. Die Baukosten der Gesamtmaßnahme belaufen sich auf ca. 3,7 Mio. Euro. Der städtische Anteil beträgt ca. 850.000 Euro. Hierfür erfolgt eine Förderung von 80 Prozent über das Land Sachsen-Anhalt.

BU: ©